

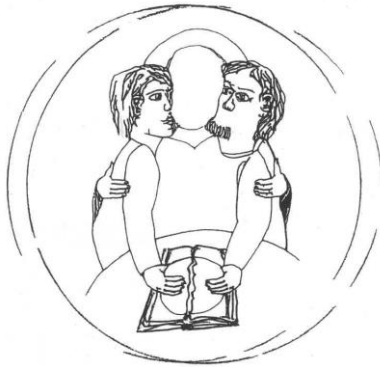
## Ewige Anbetung in St. Kilian, Bad Staffelstein zu Zeiten eingeschränkter Möglichkeiten

### BROT DES LEBENS

Während der weltweiten Corona Pandemie braucht die "Ewige Anbetung" am 1. und 2. April 2020 eine Form, die Gottes Gegenwart in Jesus Christus als Brot des Lebens auch unter dem Verbot von Zusammenkünften aufscheinen lässt und feiert. "Für Euch", sagt Jesus, "bin ich da alle Tage." Gerade jetzt in den Wohnungen und Familien, bei der Arbeit und Pflege oder in einsamer Stube. Dem könnten wir auf die Spur kommen, wenn wir uns anstiften lassen, Seine Gegenwart in unserem Leben zu entdecken:

- Eucharistisches Brot bei der Messe und im Tabernakel,
- Sein Wort in der Bibel,
- das Miteinander von Menschen, die einander brauchen wie Brot zum Leben,
- Erinnern und Gedenken, im Beten mit Hoffen, Flehen, Klagen, Bitten, Danken und Loben

vergegenwärtigen uns Jesus Christus. Der Blick auf seinen Tod und auf sein Auferstehen werden in diesen Tagen zu unserer Vorbereitung auf das ganz persönliche Ostern. Nutzen wir dazu die Tage der "Ewigen Anbetung" unter dem Motto der Emmausjünger, wie sie im Lukasevangelium, Kapitel 24, begegnen:



### 1. Tag: *wir hatten gehofft*

### Auf dem Weg des Lebens.

Glocken läuten am 1. April zur ersten Stunde: 14.00 bis 15.00 Uhr

#### **- DU, an Deiner Hand, komme ich ins Leben:**

Zum Bedenken: Wer hat mir Leben geschenkt und ermöglicht? Wer hat mich ins Leben eingeführt, wer in den Glauben?

Und wer ist Gott heute für mich?

Beten wir Gotteslob 673 und 674 dazu 675,1

Glocken läuten am 1. April zur zweiten Stunde: 15.00 bis 16.00 Uhr

#### **- DU, aus Deinem Mund, kommt, was ich nötig habe:**

Zum Bedenken: Wie Brot zum Leben können Menschen sein, können Worte sein. Wer sagt mir, was zum Leben hilft? Wer schenkt mir Annahme, Kritik, Lob, Aufmerksamkeit? Kann ich Aufmunterung hören?

Auch aus vergangenen Zeiten? Und was gebe ich von mir an Worten wie Brot zum Leben? Wem darf ich sagen, was zum Leben hilft?

Beten wir Gotteslob 675,2 und lesen Johannesevangelium 6,60-69

Glocken läuten am 1. April zur dritten Stunde: 16.00 bis 17.00 Uhr

#### **- Du, in Deinem Herzen finde ich Leben, Liebe, Hoffnungskraft:**

Was diese Welt nicht geben kann, wofür uns die Sehnsucht immer weiter treibt, durften wir schon in Spuren wie als Vorgeschmack auf Kommendes erfahren: Gute Erlebnisse, gelungene Gemeinschaft, durchgetragenes Schweres, das wertvoll geworden ist, lassen ahnen, wie die Emmausjünger den Auferstandenen begrüßen. Das also ist Ziel unseres Weges: Alles Schwere wird verwandelt in Segen und Glück.

Beten wir im Gotteslob 675,4.

Abschluss mit: GL 681,3, Allgemeines Gebet und Vaterunser

## **2. Tag: *brannte uns nicht das Herz*      **Beim Mahl des Glaubens.****

Glocken läuten am 2. April zur ersten Stunde: 14.00 bis 15.00 Uhr

### **- *DU, mein tägliches Brot:***

Zum Bedenken: Vom Morgen an bis in die Nacht lebe ich von Anderen und ihrer Arbeit und Sorge. Auch "Selbstverständliches" braucht Menschen und Hände, die sorgen, dass Brot und Strom, Wasser und Heizung und so vieles mehr vorhanden ist. Wovon lebe ich? Wem helfe ich zum Leben?

Jesus, Du verheißt Leben in Fülle.

Beten wir Gotteslob 675,8 und bedenken Gotteslob 422,1.2.3

Glocken läuten am 2. April zur zweiten Stunde: 15.00 bis 16.00 Uhr

### **- *meine Ruhe bist DU, Innehalten und Rast:***

Zum Bedenken: Wie verläuft mein Tag? Welche Struktur ordnet mein Leben?

Kenne ich Pausen, bewussten Freiraum für ein offenes Ohr, das hören kann, was Gott mir sagt? Wo erfahre ich Freiraum und Frieden?

Jesus, Du lädst ein: kommt alle zu mir, ich will euch Ruhe schenken...

Beten wir Gotteslob 680,2 und bedenken Gotteslob 377,1.2

Glocken läuten am 2. April zur dritten Stunde: 16.00 bis 17.00 Uhr

### **- *Du bist der Friede:***

Zum Bedenken: Zwischen uns herrscht...wer oder was? Funkt es, kribbelt es, ist Funkstille oder reger Austausch am Telefon oder persönlich?

Mitten unter uns bist DU, sagst Du uns zu, Jesus. So verbindest Du uns mit unserer eigenen Geschichte, den Menschen, denen wir bis heute begegnet sind.

Du sagst: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich die Mitte:

Auch in meinem Leben, in guten und schweren Zeiten, mit "Freund und Feind" bist Du der Verbindende. Deshalb wirst Du mein Leben und meine Beziehungen heilen.

Beten wir Gotteslob 677,6 und bedenken Gotteslob 746,1.2.3.4

Glocken läuten am 2. April zum Abschluss 17.00 Uhr

### **- *Du bist da, wo Menschen leben:***

Zum Bedenken: Normalerweise ziehen wir mit dem Allerheiligsten in der Prozession zum Abschluss der "Ewigen Anbetung" durch die Straßen unserer Stadt und bekennen öffentlich: Mitten unter uns ist der, den wir oft genug nicht erkennen. Er segnet das Leben unserer Stadt, der Ortsteile und Ihrer Bewohner. Solcher Segen wird durch uns weiter getragen:

Deshalb setzen wir uns für ein menschliches Miteinander ein und halten Fürbitte:

Herr Jesus Christus, Du bist in unserer Mitte.

Du bist uns ganz nahe. Wir wenden uns an dich und beten:

1. Für die Welt, die groß und unüberschaubar ist. Aber auch für die kleine Welt, die uns umgibt. Für die Menschen, die zu uns gehören, Familienmitglieder und Freunde. Für alle, die uns anvertraut sind. Wir bitten dich, Christus, für alle, die einen bekannten und hohen Namen haben, für alle, deren Wort und Einsicht für unsere Welt wichtig sind. Dass sie ihr Amt in Verantwortung ausüben, das sie nicht Zuflucht nehmen zur Gewalt, dass sie sich für eine gerechte Weltordnung einsetzen, dass sie sich mit ganzer Kraft anstrengen für den Erhalt der Schöpfung und für eine gesunde Umwelt.

#### **GL 181,1 lasset zum Herrn uns beten**

2. Wir bitten dich, Christus, für die Kirche auf der ganzen Erde.

Wir beten für das pilgernde Volk Gottes und für alle, die in ihm eine besondere Verantwortung tragen. Für den Papst in Rom und für die Bischöfe in allen christlichen Kirchen, für alle, die berufen sind, das Evangelium zu verkünden, und es lebendig zu machen und für uns alle:

Dass wir mit Vertrauen und Zuversicht unsere Wege gehen

#### **GL 181,1 lasset zum Herrn uns beten**

3. Wir bitten dich, Christus, für alle Menschen, deren Leid und Elend uns Zeitungen und Fernsehen täglich vor Augen führen:

Für Millionen, die den Hungertod sterben,

für die Vielen Erkrankten und Opfer des Corona Virus,

für die zahllosen Opfer des Brudermordes in aller Welt.

Für die Opfer des Rassenhasses.

Für die vielen Menschen, die wegen ihres Glaubens und ihrer Überzeugung Verfolgung leiden. Für die Völker, die durch Krieg und Katastrophen schlimm heimgesucht werden und für alle, die ihr Heil in der Flucht suchen.

#### **GL 181,1 lasset zum Herrn uns beten**

4. Wir bitten dich, Christus, für alle Menschen in unserer Stadt und unserer Pfarrgemeinde.

Wir bitten um Gesundheit und Wohlergehen,

um eine gute menschliche Gemeinschaft, um Achtung und Verstehen,

um Frieden und Zufriedenheit, und wir beten für alle, die in unserer Nachbarschaft

Von Krankheit und Unglück, von Verachtung und Unsicherheit getroffen sind.

Und wir bitten dich: Dass Du deine schützenden und heilenden Hände über sie alle halten mögest. **GL 181,1 lasset zum Herrn uns beten**

5. Wir bitten Dich, Christus, für uns selber:

Du mögest uns fähig machen für den Dienst der Liebe, für unsere Aufgaben in dieser Welt.

Lass uns dem Weg des Glaubens und der Beharrlichkeit folgen,

den dein Geist uns führt. Lass uns nach deinem Beispiel ein verstehendes Wort und eine helfende Hand haben für alle, die uns brauchen oder auf uns angewiesen sind.

#### **GL 181,1 lasset zum Herrn uns beten**

Herr Jesus Christus, alle diese Bitten tragen wir vor dich hin mit all den Anliegen, die uns im Innersten bewegen. Du weißt, dass wir beten wollen um dein Reich, um den Frieden und die Wahrheit für alle. So wollen wir voll Vertrauen das Gebet sprechen, das du selber uns gelehrt hast.

**Vater unser...**

Es segne uns der allmächtige Gott; der Vater; der Sohn und der Heilige Geist: Amen: